

Februar 2013

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 180 16. Jahrgang www.jenalobeda.de

Selbstbestimmt Leben

Zentrum für Menschen mit Behinderung in Lobeda-Ost eröffnet

Der Allendeplatz entwickelt sich nicht nur in kommerzieller Hinsicht weiter. Zunehmend siedeln sich Beratungsstellen und medizinische Betreuungseinrichtungen an. Die Ladenzeile entlang der Schnellstraße hat sich wieder belebt und dort findet man nun auch das „Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e.V.“, das in dieser Form landesweit einmalig ist. Geschäftsführerin Sabine Weigelt und Beraterin Elke Metzner führen gern durch die Einrichtung, die sich sehen lassen kann. Die Beratungsräume haben große Fenster mit Blick auf den Canyon der Autobahn, alles barrierefrei mit extra breiten Türen, Tastern und Sanitäreinrichtungen, die für Rollstuhlfahrer geeignet sind. „Diese speziellen Einbauten haben wir aus Spendenmitteln bezahlt“, erzählt die Geschäftsführerin. Den gesamten Ausbau des heruntergekommenen Ladens jedoch hat jenawohnen als Vermieter übernommen. Als der Verein nach langer Suche im Frühjahr 2012 mit dem Vermieter einig wurde, habe es eine gute Zusammenarbeit gegeben. Der gesamte innere Zuschnitt wurde nach den Vorstellungen der künftigen Mieter gestaltet. „Es ist ein Schmuckstück geworden“, ergänzt Elke Metzner.

Der Auszug aus der Beratungsstelle in Winzerla war notwendig, weil ein Schulungsraum fehlte. Den brauchte der Verein aber für das Projekt „Unterstützte Beschäftigung“, das behinderten Menschen neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Zusammen mit der Agentur für Arbeit und dem Internationalen Bund (IB) werden individuelle Arbeitsplätze außerhalb von Werkstätten gesucht und eine berufsbegleitende Qualifikation angeboten. Doch nicht nur in diesem Bereich hat sich das An-



Im Beratungsraum des Zentrums für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e.V.: Geschäftsführerin Sabine Weigelt (links) und Elke Metzner

gebot erweitert. Der Verein hält Dienstleistungen zum persönlichen Budget vor, beispielsweise Lohnabrechnungen für die Assistenz. Das Kerngeschäft ist natürlich nach wie vor die Beratung von Menschen mit Behinderung.

Das neue Domizil scheint für viele Betroffene gut erreichbar zu sein, denn seit der Eröffnung im Herbst hat die Laufkundschaft deutlich zugenommen. Oft geht es um geeignete Wohnungen, die in Jena Mangelware sind. Doch nicht nur im Bestand ist wenig vorhanden, auch bei Neubauten werde nicht genug auf Barrierefreiheit geachtet. Die größten Schwellen gibt es zum Balkon, berichtet Sabine Weigelt.

Behindertengerecht bedeutet aber viel mehr. In den meisten öffentlichen Einrichtungen fehlen Hinweise in Brailleschrift, Schriftdolmetscher und Übersetzer in die Gebärdensprache.

Menschen mit Hörgeräten – das sind sehr viele – benötigen in Veranstaltungsräumen Hörschleifen, um etwas zu verstehen. In der letzten Zeit melden sich auch zunehmend Eltern, die wissen wollen, welche Chance ihr Kind nach dem Besuch einer integrativen Schule hat. „Der Mensch mit Behinderung wird als Defizit dargestellt. Dabei müsste es umgekehrt sein. Menschen mit Behinderung leisten einen wichtigen Beitrag“, erklärt Elke Metzner. „Bei uns beraten Betroffene Betroffene, weil sie genau wissen, was gemeint ist“, so die Beraterin. Mehr Verständnis für die Probleme behinderter Menschen wünschen sich die Mitarbeiterinnen von der Gesellschaft, ein klein wenig mehr Sensibilität wäre sicher ein erster Schritt.

Interessierte sind zum Vortrag "Neues im Behindertenrecht" am 20. Februar 17 Uhr, Allendeplatz 11 eingeladen. www.jzsl.de, Telefon 331375

Kultur für Jugendliche ist Mangelware

Als Tomm Reinhardt vor fast sieben Jahren als Streetworker in Lobeda zu arbeiten begann, war die Freizeitattraktion für Jugendliche vor allem der Fußball. Auf allen Bolzplätzen im Wohngebiet organisierte er Mannschaften und Betreuung. Zur Trendsportart hatte sich auch das Skaten entwickelt, insgesamt gab es nahezu 30 Jugendgruppen. Inzwischen haben sich die Zeiten geändert. „Jetzt kommt der Geburtenknick in Lobeda an“, erklärt der Sozialpädagoge die veränderte Situation. Längst treffen sich nicht mehr auf allen Plätzen regelmäßig Fußballmannschaften. Dafür haben sich andere Freizeitaktivitäten entwickelt, die von Streetwork begleitet werden. Es bleibt jetzt mehr Zeit, sich um die Probleme der Jugendlichen zu kümmern. Betreuung und Beratung werden kostenlos angeboten, Anonymität ist garantiert. „Wir befragen die Jugendlichen auch regelmäßig, woher sie Veranstaltungen kennen und was sie sich wünschen“, sagt Tomm Reinhardt. Das Ergebnis der letzten Befragung war eindeutig: kulturelle Angebote.

So etwas wie die „Last Summer Action“ in der Saaleaue sei genau das

Richtige, ein Open Air, das zum Mitmachen anregt und für alle erreichbar ist. Der Mix aus Bühnenprogramm und Workshops hat Hunderte angelockt. Doch die Hürden für so ein Festival sind



„Jungstage“ auf dem Lobdeburgtunnel veranstaltete Streetwork 2012 in Kooperation mit allen Sozialarbeitern (Foto: Tomm Reinhardt)

hoch. Es war ausgesprochen schwierig, eine Genehmigung zu bekommen. Neben solchen Höhepunkten sollte es aber auch ganz normale Stadtkultur wie Weihnachts- oder Jahrmärkte geben.

Streetwork und soziale Vereine organisieren deshalb auch Kultur in dem Stadtteil mit weit über 20 000 Menschen: „Es darf nicht immer nur die Sozialarbeit mit Ersatzangeboten ge-

fordert sein“, sagt Reinhardt. Außer Frage steht: Es ist Potential im Stadtteil vorhanden. Das Klinikum, nach der Definition der Stadtentwicklung mit dem Allendeplatz jetzt als Lobedaer Mitte bezeichnet, ist viel zu wenig in den Stadtteil eingebunden. Dass viele Künstler in Lobeda leben, sei ein Schatz, den es noch zu heben gilt. Reinhardt wünscht sich für Bildende Künstler, Musiker und Kreative ein gemeinsames Haus: „Ich träume von der Lobedaer Bohème“. Er hat einen konkreten Ort im Auge. Doch bis sich solch ein Zentrum gründet, ist die Aktion „Lobeda zeigt sich“ ein Schritt in diese Richtung. Dieses Kunstprojekt fand im letzten Jahr bereits zum zweiten Mal auf dem Freigelände des KuBuS statt. Dort

konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter professioneller Anleitung selbst künstlerisch tätig werden. „Wir brauchen Orte, wo Kinder und Jugendliche Schul- und Familienstress vergessen können“, erläutert der Streetworker und verweist auf den sehr gefragten Erlebnisspielplatz mit Vorbildcharakter.

Mail: lobeda@streetwork-jena.de
Telefon: 380 206

Neuer Dezernent

Denis Peisker (B90/GRÜNE) tritt am 1. Februar das Amt des Dezernenten für Stadtentwicklung und Um-



welt an. Gewählt hatte ihn der Stadtrat bereits im Juni 2012 als Nachfolger für die bisherige Ressortchefin Katrin Schwarz, die von der neuen Regierungskoalition nicht wieder aufgestellt wurde. Peisker will sich neben den Kernthemen der Stadtentwicklung vor allem um die Energiewende in Jena kümmern. Peisker studierte Umwelttechnik an der FH Jena und ist seit Juni 2008 Leiter der Bioenergieberatung Thüringen mit Sitz in Dornburg und Jena. Die Lobedaer haben Gelegenheit, Denis Peisker in der Ortsteilratsitzung am 13. Februar um 19 Uhr im Stadtteilzentrum LISA kennen zu lernen.

Wanderweg nominiert

Der Qualitätswanderweg "SaaleHorizontale" wurde für die Wahl "Deutschlands Schönste Wanderwege 2013" nominiert. Seit 2006 führt das "Wandermagazin" diesen Wettbewerb in den Kategorien "Touren" (Tagestouren) und "Routen" (mehrtägige Wanderungen) durch. Der über 72 Kilometer lange Jenaer Panoramaweg überzeugte durch seine Ausblicke.

Berichtigung

Natürlich bezog sich die Bildunterschrift auf der ersten Seite der Stadtteilzeitung vom Januar 2013 nicht auf die eingemeindeten Dörfer von Jena. Volker Blumentritt war gemeinsam mit Klaus Liebold (Lobeda Altstadt) erster Ortsbürgermeister im Stadtgebiet.

Sie fragen – wir antworten

Leser Christoph Müller fragt, ob die Felsenbirnen entlang der Straßenbahntrasse in der Erlanger Allee die für den Standort geeignete Baumart sind. Es würden immer wieder abgestorbene Bäume nachgepflanzt.

Die Antwort kommt von Ilona Bachmann vom Team Grünplanung der Stadtverwaltung Jena: Entlang der Erlanger Allee wurden mit dem Bau der Straßenbahntrasse Wildbirnen (keine Felsenbirnen) geplant und im Jahr 1994 gepflanzt. Auch alle in den folgenden Jahren nachgepflanzten Bäume sind Wildbirnen. Diese Baumart ist für Innenstädte und den Straßenraum gut geeignet. Die Pflege und Verkehrssicherungspflicht der Bäume liegt beim Kommunal-service Jena.

Kids & Co.

Trommelworkshop im KuBuS

Typische Trommelrhythmen und das Bauen eines eigenen Instruments – das steht auf dem Programm der Kinderakademie für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren im KuBuS. Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Mittagssnack 3 Euro; eine Anmeldung (Tel. 53 16 55) ist notwendig.

Sonnabend, 9.2. 11-14 Uhr

Faschingsparty im Klex

Am Aschermittwoch wird im Klex noch nicht „alles vorbei“ sein. Ab 14 Uhr gibt es den Kinder- und Familienfasching mit Musik und Spielen. In der Klex-Küche werden Krapfen gebacken; danach kann im ganzen Haus getanzt werden.



Mittwoch, 13.2. 15-19 Uhr

Kinder mit Kostüm haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen einen Euro.

Kinderkleidermarkt im Klex

Der Kinderkleidermarkt im Klex ist eine gute Gelegenheit, günstige Frühjahrs- und Sommerbekleidung für den Nachwuchs zu finden. Angeboten werden neben gut erhaltenen Kindersachen bis Größe 164 auch Spielzeug und Umstandsmode.

Anmeldung zum Verkauf (Nummernvergabe) *nur am 5.2.* von 10-13 Uhr bei Conny Kaulfuss (Tel. 63 50 90)

Öffnungszeiten Kleidermarkt:

Sonnabend, 23.2. 14-18 Uhr und Sonntag, 24.2. 9-13 Uhr

„Lauras Stern und die Traummonster“ im KuBuS

Eines Nachts wird Laura von ihrem kleinen Bruder Tommy geweckt. Der ist ganz aufgeregt und traurig, denn Traummonster haben seinen Beschützmich-Hund entführt. So eine Gemeinheit, denn nur mit ihm fühlt sich Tommy mutig und hat keine Angst mehr vor der Dunkelheit. Eins steht fest: Sie müssen ihn aus den Fängen der Monster retten! Aber wie? Der Trickfilm wird im Sternstundenkino im KuBuS gezeigt.

Sonntag, 24.2. 10 Uhr

Gesundheit

Wunderwelt Mensch

Die Gesundheitsuniversität lädt zum Vortrag „Unser Gehirn: Neue Nervenzellen für das alternde Gehirn“ mit Prof. Dr. Christoph Redecker, Klinik für Neurologie ein. Die Abendvorlesungen, eine Kooperation von Gesundheitsuniversität und Förderverein des Uniklinikums, finden jeweils ab 19.00 Uhr im Hörsaal 1 in der Erlanger Allee 101 statt. Sie sind kostenfrei. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit weiterer Anfragen an die Referenten und zum Austausch.

Mittwoch, 27. 2. 19 Uhr

Sport als Sturzprophylaxe

Die Begegnungsstätte für Senioren im LISA bietet jeweils donnerstags von 14.30-15.30 Uhr den Kurs „Sport für Ältere“. Mit einfachen Beweglichkeitsübungen soll Stürzen vorgebeugt werden. Interessierte finden sich im Sportraum des Stadtteilzentrums LISA ein.

Termine: 7.2., 14.2. und 28.2.

Ausstellung

Unter dem Motto „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ zeigt Rosi Höfer vom 7. 2. bis 7. 3. im Stadtteilbüro Lobeda Fotografien u.a. über den Zauber der Vergänglichkeit von Wänden und Mauern und Fotos von interessanten Wasserspiegelungen, aufgenommen in Jena und Umgebung. Rosi Höfer fotografiert seit 3 Jahren und hat schon in Köln, Euskirchen und Pößneck ausgestellt. Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am **7. Februar, 16 Uhr**



Film

Die gläserne Fackel (7)

Den siebenten und letzten Teil des Fernsehfilms "Die gläserne Fackel" zeigt das Mobile Kino Thüringen am 21. Februar im Lobedaer Stadtteilbüro. Der Film nach dem gleichnamigen Roman von Wolfgang Held zeigt die wechselvolle Geschichte des Zeiss-Unternehmens. **Do, 21.2.16 Uhr**

Verschiedenes

Russischer Abend

Im Rahmen seines europäischen Freiwilligendienstes lädt Mikhail Chistopolov am 8. Februar interessierte Jugendliche zu einem russischen Abend in den Klex ein. Dies ist die Gelegenheit, Russland heute und seine Geschichte kennen zu lernen. Neben Wissenwertem zur russischen Kultur oder dem Ural als einer wichtigen Region gibt es auch russische Spezialitäten. Der Eintritt ist frei!

Freitag, 8.2. 19 Uhr

Wolle gesucht

Das Wohn- und Seniorenzentrum Käthe Kollwitz sucht für die Gestaltung des Hauses weiße Wolle oder Schulkarne aller Farben. Wer davon noch Vorräte hat, kann diese gern an der Rezeption abgeben. Größere Mengen holt Frau Pilling (Tel. 377 124) auch gern zu Hause ab. Die Mitarbeiter und Bewohner würden sich freuen!

Kita befragt Bewohner

Die Kita „Anne Frank“ möchte sich zukünftig verstärkt in den Stadtteil öffnen. Die mit 150 Kindern zweitgrößte Einrichtung Lobeda möchte sich als Modelleinrichtung, unterstützt von der Karl-Kübel-Stiftung, zu einem Familienzentrum weiterentwickeln. Kita-Leiter Georg Hädicke kann sich z.B. Elternkurse, Vorträge, Angebote rund um die Geburtsvor- und Nachbereitung oder Seniorentreffen vorstellen. Doch um Angebote planen zu können, sollen zunächst die Bewohner aus dem näheren Umkreis befragt werden. Die Fragebögen, die von Prof. Lakemann (FH Jena) ausgewertet werden, liegen ab sofort u.a. in der Stadtbibliothek, im LISA und im Stadtteilbüro aus und werden im Bereich Lobeda Altstadt/Bonhoefferstraße in die Briefkästen verteilt. Georg Hädicke würde sich über eine regen Rücklauf bis zum 15. Februar freuen.

Rückfragen unter Tel. 33 15 74

Froschkönig für Erwachsene

Eine moderne, lustvolle Interpretation des ewigen Themas Mann- Frau, die die Angelegenheit auf den Punkt bringt – mit Krispin Wich

Freitag 8. 3. 14 Uhr im LISA

Kartenvorverkauf unter JenaKultur, Tel. 492835 oder AWO Tel. 394887

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür bietet wieder die Möglichkeit, sich über Ausbildungsberufe an der Staatlichen berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales (Rudolf-Breitscheid-Str. 56/58) zu informieren. Das Spektrum reicht von Physiotherapeuten, Hebammen, Gesundheits- und Krankenpflegern, Erziehern und Logopäden (vorgestellt im blauen Haus) bis hin zu Medizinisch-technischen Labor- und Radiologieassistenten sowie Qualifizierungen in der Berufsfachschule (rotes Haus).

Sonnabend, 9.2. 10-13 Uhr

Service / Kontakte

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtberatung ALG II: **Mo 14-16 Uhr**
Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr**
und nach Vereinbarung

Ombudsstelle ALG II: **Di, 5.2. 9-15 Uhr**
(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **5.2. 16 Uhr**

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

Tel. 47 32 14 und **0173 / 30 18 632**

Wohnberatung für Senioren, W.-Seelenbinder-Str. 28a

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflege-
stützpunkt Goethogalerie (**Tel. 50 75 08**)

Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung

Fachdienst für Interkulturelle Öffnung, Kastanienstr. 11

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (JZsL e.V), Allendeplatz 11

Tel. 33 13 75

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung
(**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda,
gefördert vom Freistaat
Thüringen und der Stadt
Jena

Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28

E-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Do 10 - 18 Uhr

Auflage: 13.600 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 18. 1. 2013

Veranstaltungen im Monat Februar

Lobeda-Altstadt, Bärensaal

So, 3.2. 14.15 Uhr Rentnercarneval

Sa, 9.2. 20.15 Uhr Carneval

So, 10.2. 15 Uhr Kindercarneval

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Mi, 6.2. und 20.2. 14-16 Uhr Kalligraphie /
Schönschreiben (Werner Hahn),
Einstieg jederzeit möglich

Do, 7.2. 16 Uhr „Ich sehe was, was du
nicht siehst“-Vernissage mit Rosi Höfer

Di, 12.2. 13.30 Uhr Wachsmalerei
(Renate Haastert)

Do, 14.2. und 28.2. 13-14.30 Uhr PC-
Café (Frank Rutkowski)

Mi, 20.2. 16 Uhr „Das Holzland“-
Erzählcafé (Bärbel Käßlinger)

Do, 21.2. 16 Uhr Die gläserne Fackel (7)

Di, 26.2. 13.30 Uhr Kreativ-Klub (bitte
anmelden!)

Mi, 27.2. 16 Uhr Teil 11 des "Jenaer Bil-
derbogens" u.a. mit 500. Geburtstag
"Hanfried", Richtfest Neue Mitte,
Spatenstich Paradiesbahnhof (Peter
Fackelmayer)

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Sa, 9.2. 11-14 Uhr Kinderakademie:
Trommelbau- und Workshop

So, 24.2. 10 Uhr Sternstundenkino

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelen- binder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 9.2. 20.11 Uhr (Einlass 19 Uhr) Fa-
sching mit dem JKC und DJ Jensen

So, 10.2. 15 Uhr Fasching im großen
Saal mit Seniorentanz

Vorschau: Fr, 8.3. 14 Uhr „Froschkönig
für Erwachsene“

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelen- binder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Fr, 1.2. 10 Uhr Kleine Stadtrundfahrt
(Theo Krieg)

Mi, 6.2., 20.2. 10 Uhr Kochkurs

So, 10.2. 10 Uhr Sonntagswanderung
Schlegelsberg-Ziegenhainer Oberweg
(Wanderleitung Anita Büchner und Karl
Schröpfer)

So, 10.2. 15 Uhr Fasching / Senioren-
tanz im LISA-Saal

Mi, 13.2. Große Wanderung Dornburg-
Hohe Lehde (Lutz Marckardt)

Mi, 20.2. 14 Uhr Vortrag „Wie sicher le-
ben wir in Jena?“ (mit Kriminalober-
kommissar Pönisch)

Fr, 22.2. 10 Uhr Kleine Ausfahrt Bad
Köstritz/Schützhaus

Mi, 27.2. Kleine Wanderung (Wander-
leitung Rudolf Spörl)

*Für Wanderungen und Fahrten bitte te-
lefonisch anmelden!*

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller- Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 5.2. Wanderung Pennickental (Treff
10 Uhr Lobeda Altstadt)

Mi, 6.2. Wanderung Cospoth-Göschwitz
(Treff 10 Uhr Aldi Winzerla)

Do, 7.2. 14 Uhr Fasching (bitte anmel-
den) **15 Uhr** Bowling

Mi, 20.2. Wanderung München-Kranich-
feld (Treff 9.25 Westbhf.)

Do, 21.2. 13.30 Uhr Gemeinsames Sin-
gen mit Marion Schnorr

Di, 26.2. 14 Uhr Gemeinsames Singen
mit Susanne Lehmann

Do, 28.2. 12 Uhr Fahrt in die Toskana
Therme Bad Sulza

*Für Wanderungen und Fahrten bitte te-
lefonisch anmelden!*

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr.1, Tel. 3 770

Fr, 1.2. 17 Uhr Karneval mit Programm

Sa, 2.2. 10 Uhr Kathol. Gottesdienst

Sa, 9.2. 10 Uhr Evangelischer Gottes-
dienst mit Posaunenchor

Di, 12.2. 15 Uhr Diavortrag „in Jene lebt
sich's bene“ (Dr. Franz)

Di, 19.2. 9.30 Uhr Filmvormittag „Der 1.
Ritter“ (mit R. Geere und S. Connery)

Di, 26.2. 18.30 Uhr Kaminabend mit
Gedichten und Balladen

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Fr, 8.2. 19 Uhr Russischer Abend

Mi, 13.2. 15-19 Uhr Faschingsparty

So, 17.2.-Mi, 20.2. Ferienfahrt Gräfenhain

Sa, 23.2. 14-18 Uhr und **So, 24.2. 9-13
Uhr** Kinderkleidermarkt

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Di, 19.2. 15 Uhr Tischtennisturnier

Mi, 20.2. 15 Uhr Billiardturnier

Mi, 20.2.-Fr, 22.2. 11-16 Uhr Tanz-
workshop

Do, 21.2. 15 Uhr Kickerturnier

Fr, 22.2. 15 Uhr Volleyball

weitere Infos:

www.treffpunkt-jena.de

freitags 20-24 Uhr und **sonntags 15-19**

Uhr „Offene Turnhalle“ (Sporthalle Emil-
Wölk-Straße)

Ortsteilrat Neulobeda im LISA

Mi, 13.2. 19 Uhr Ortsteilratssitzung
Themen u.a. Ausbau Geh- und Radweg

Fritz- Ritter-Straße

Gast: Denis Peisker

*Weitere Informationen und Termine er-
halten Sie direkt bei den Trägern und
Einrichtungen*